
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkwd.de

E-Mail info@gfkwd.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

Jahresbeitrag 30 € (D), 35 € (EU), 45 € (sonst. Ausland)

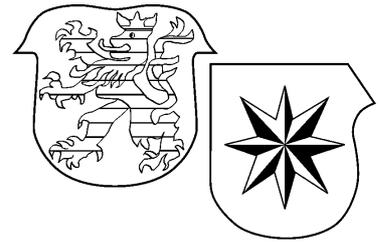
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkwd.de



Rundschreiben 192

Juli 2012

Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr** (Ausnahme: im August Familienkundl. Exkursion)

31.07.2012	Ferientreffen (ohne Vortragsprogramm)
Samstag 11.08.2012 11:00 Uhr	Familienkundliche Exkursion nach <u>Eschwege</u> Siehe: Einladung auf Seite 4 Treffpunkt: Marktkirche (St. Dionys) am Marktplatz in Eschwege 
28.08.2012	Marjorie Heppe, Kassel: Bücherschau
25.09.2012	Barbara Braune, Kassel: Zacharias Wahl und seine Chronik
30.10.2012	Rainer Worbes, Kassel-Nordshausen: Steinbrüche und ihre Besitzer im Kaufunger Wald
27.11.2012	Mario Arend, Otzberg: Aus dem Internet: Bücher für die genealogische Forschung Von Adressbüchern, Staatskalendern, Universitätsmatrikeln, genealogischen Zeitschriften und anderer im Netz verborgener Literatur.
11.12.2012	Adventstreffen (ohne Vortragsprogramm)

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

- 1744 KRÖLL, Richard, Rentner (1940), Heiligenberg 5, 36205 Sontra, Tel. 05653 91304, E-Mail: richardkroell@t-online.de
1745 HUND, Helmut, Dipl. Ing. (1949), Laufdorfer Weg 48, 35578 Wetzlar, Tel. 06441 200431, E-Mail: h.hund@hund.de
1746 EHRHARDT, Holger, Prof. Dr., Hochschullehrer (1964), Brückebach 9, 34260 Kaufungen, Tel. 05605 924453, E-Mail: holger.ehrhardt@googlemail.com

Verstorben – wir bedauern den Tod lieber Mitglieder:

- 755 HAMM, Friedrich, † 24.4.2012 (siehe Nachruf auf Seite 3)
1202 WROZ, Winfried, † April 2012
1233 LE VISEUR, Burkhard, † Febr. 2011
1249 PFORR, Robert F., † 15.4.2012 (siehe Nachruf auf dieser Seite)
1721 BREITBART, Horst, † 2011

Adressänderungen und -ergänzungen:

- 700 PLUNS, Joachim H. Ch., Wittenbergener Weg 2b, 22559 Hamburg, Tel. 040 817324, E-Mail: JPluns@freenet.de
1090 FÜLLING, Alexander, Hackhauser Str. 7, 42697 Solingen (ab 1.9.2012)
1709 KOCH, Andreas, Mannheimerstr. 19, 69198 Schriesheim

Ihre Mitgliedschaft beenden:

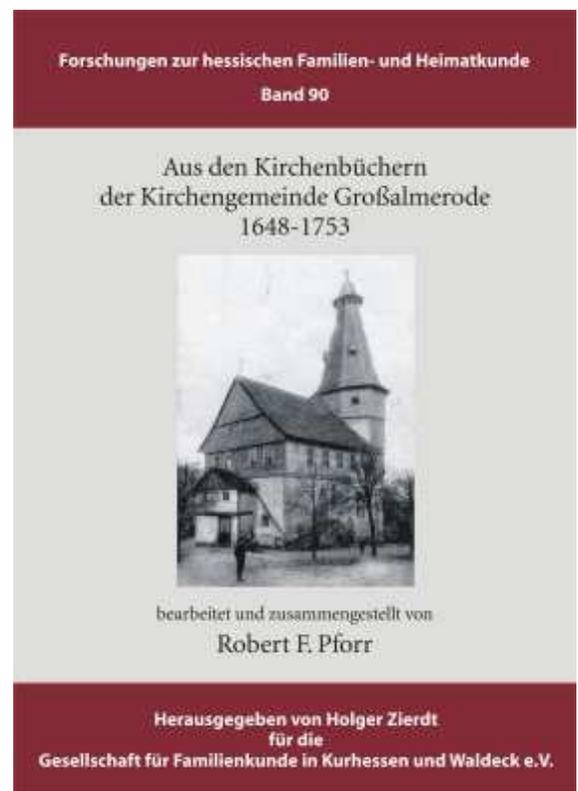
- 1308 ROMMEL, Lothar, zum 31.12.2011
1713 HOMBURG, Helmut, zum 31.12.2012

Robert F. Pffor (1920-2012)

Robert F. Pffor, * 11.10.1920 Großalmerode, Verwaltungsangestellter, Mitglied der GFKW seit 25.3.1986, verstarb 15.4.2012.

Mit Robert F. Pffor verstarb eines unserer still arbeitenden Mitglieder. Er hat in jahrelanger Arbeit die Kirchenbücher seines Heimatortes abgeschrieben und danach die benachbarten Orte bearbeitet. Veröffentlicht in der Reihe „Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde“, Band 90, erschien das Buch „Aus den Kirchenbüchern der Kirchengemeinde Großalmerode, 1648 – 1753“.

In eigener Regie erschien dann „Aus den Kirchenbüchern der Evangelischen Kirchengemeinde Großalmerode, Band C 1754 – 1820“. Als Mitarbeiter wirkte er an den Trauregistern von „Amt Lichtenau“ mit, dessen Erscheinen er schon nicht mehr miterlebte. (ge)



Friedrich Hamm (1926-2012)

Friedrich Hamm, * 9.7.1926 in Bonn, kfm. Angestellter, Mitglied der GFKW seit 25.3.1967, von 1987 bis 1989 Schriftführer der GFKW, Ehrenmitglied der GFKW seit 19.4.1997, verstarb am 24.4.2012 in Kassel.

Mit Friedrich Hamm ist einer der beständigsten Teilnehmer an unseren monatlichen Treffen in Kassel verstorben. In den letzten Jahren holte ich ihn dazu ab und fuhr ihn wieder nach Hause, weil ihm seine Gehbehinderung doch zu schaffen machte, trotzdem muss ich gestehen, dass ich viel zu wenig von ihm wusste. Er hielt ständigen Kontakt zu seinen Freunden der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WGfF), bei denen er Mitglied war, und hier auch die vielfältigen Beziehungen nach Hessen durch seine Kenntnisse hilfreich unterstützen konnte.



Foto: ma

Gerne besuchte er, bis auf die letzten drei, die Deutschen Genealogentage. Als begeisterter Leichtathletik-Fan, kannte er jeden Namen der in der nordhessischen oder deutschen Leichtathletik agierenden Personen und besuchte gerne Meisterschaften im Auestadion. In den letzten Jahren brauchte er das auch nicht mehr allein zu machen, eine Lebenspartnerin teilte mit ihm, dem langjährigen Junggesellen, seine Interessen und begleitete ihn auf den Reisen. Im Trauergottesdienst ging Dechant Fischer, Kassel, sehr wohltuend auf die konfessionell gemischte Trauerschar aus Familie und Familienkundlern ein.

Friedrich Hamm hat sich vor allem um die Bearbeitung der Kirchenbücher der katholischen Gemeinde St. Elisabeth bemüht, die Gemeinde besteht seit 1808. Nicht einfach, weil die Bücher lateinisch verfasst sind, und manch phantasievolle Wortschöpfung doch ziemliches Kopfzerbrechen bereiten kann. Hier hat er Register für alle kirchlichen Handlungen erstellt. Aus den Angaben der Policey- und Commerzienzeitung hat er die in Kassel verstorbenen Fremden zwischen 1731 und 1939 veröffentlicht, soweit dazu Angaben gemacht waren. Daneben war er ständig mit der Erarbeitung von Auszügen beschäftigt, die das Auffinden von Personen erleichtern könnten. Und sicherlich werden unzählige Familienforscher weltweit nun vergebens auf seine kenntnisreiche Hilfe warten, für das Mitnehmen gab er mir jedes Mal für meine Frau, die er als Leichtathletin kannte, Briefmarken aus aller Welt mit.

Weitere Veröffentlichungen sind: „Das Trau-, Tauf- und Sterbebuch von 5948 Schmallerberg/Sauerland: 1746-1808: eine Abschrift in chronologisch alphabetischer Reihenfolge“ (1990) und „Das Traubuch der katholischen Pfarrei St. Gertrud in 5949 Oberkirchen/Sauerland: eine Abschrift in chronologisch alphabetischer Reihenfolge“ <1709-1737> (1990).
(ge, mit Ergänzung von ma)

Einladung zur familienkundlichen Exkursion 2012 nach Eschwege

Treffpunkt und Zeit: am Samstag, dem 11. August 2012 um 11:00 Uhr
vor der Marktkirche (St. Dionys) am Marktplatz in Eschwege

Parken kann man z.B.: Wiesenstr. an der östlichen Stadtmauer

Geplant sind: Besichtigung der Marktkirche St. Dionys, danach voraussichtl. Mittagessen, und nach 14:00 Uhr Besichtigung des Stadtmuseums (Am Berge 14a).

Die evangelische Marktkirche St. Dionys, auch Altstädter Kirche genannt, ist das älteste Kirchengebäude der Stadt und dem hl. Dionysius, dem ersten Bischof von Paris, geweiht. Sie beherbergt im Chorraum eine hessische Fürstengruft, erbaut im Jahr 1626 auf Veranlassung des Kasseler Landgrafen Moritz des Gelehrten. Bestattet sind hier: 1.) Agnes Magdalena, geb. Fürstin von Anhalt, Gemahlin v. Lgf. Otto von Hessen-Kassel * 29.3.1590, † 24.10.1626 Eschwege, 2.) Elisabeth, To. v. Lgf. Friedrich von Hessen-Eschwege * 7.4.1650 Eschwege, † 17.4.1651 Eschwege, 3.) Friedrich, So. v. Lgf. Friedrich von Hessen-Eschwege * 30.11.1654 Eschwege, † 27.7.1655 Eschwege, 4.) Friedrich, Lgf. von Hessen-Eschwege * 9.5.1617 Kassel, † 24.9.1655 Kosten (bei Posen), 5.) Eleonora Catharina, geb. Pfalzgräfin bei Rhein, Gemahlin v. Lgf. Friedrich von Hessen-Eschwege * 16.5.1626 Stegeborg (Östergötland/ Schweden), † 3.3.1692 Osterholz (bei Bremen), 6.) Charlotta, To. v. Lgf. Friedrich von Hessen-Eschwege * 3.9.1653 Eschwege, † 7.2.1709 Bremen (weiterführendes: www.fuerstengruft-eschwege.de)

Im Stadtmuseum sehen Sie „Heimatliches aus Eschwege“, zahlreiche Stücke der Stadtgeschichte, eine Sammlung zur Mineralogie, Geologie und Naturkunde, viele Funde aus der Vor- und Frühgeschichte des Werralandes, Trachten aus dem Werratal, ein Modell des Eschweger Stadtbildes um 1750, altes Eschweger Handwerk und Gewerbe in Form von Werkstätten, eine alte Apotheke, das komplette Fotoatelier der Familie Tellgmann (vgl. Abb.), die einzig erhaltene Uniform eines Lützower Jägers und vieles andere mehr. Neben dem Stadtmuseum befindet sich ein schöner Stadtgarten („Sophien-Garten“ mit Heil- und Küchenkräutern, Symbolpflanzen.) (ma, ge)



Nachlese: 25. Juni 2012 – Mitglieder berichten aus ihren Forschungen

Sehr gut angenommen wird das Angebot, im Rahmen unserer Veranstaltungen in kleinen Vorträgen/Beiträgen von aktuellen Forschungen zu berichten. So berichteten am 25. Juni 2012:

- Helmut Rosenkranz über Familie FABER (= SCHMIDT) in Grebenstein und Volkmarsen und vermutete Zusammenhänge mit Familien in Kassel,
- Bodo Schade, der ein Familienbuch von Obergeis (Neuenstein/Hessen, Landkreis Hersfeld-Rotenburg) bearbeitet, über seine Verwaltung in EXCEL,
- Marjorie Heppe über ihre neuesten Forschungen in England,
- Carl E. Krug über seinen Besuch im Landeskirchlichen Archiv in Kassel,
- Gustaf Eichbaum über das Häuserbuch von Hann. Münden,
- Peter Schnegelsberg über die Familie NOLTE/NOLTENIUS aus Dörnberg, eine Pastoren- und Kaufmannsfamilie in Bremen und in Ringstedt bei Bremen. Er verwies auch auf das vom Geschichts- und Heimatverein Habichtswald herausgegebene Buch: Prof. Dr. Peter Carls, Dr. Ing. Hartmud Schade, Harald Schätzle, Ursel Klein, Peter Schnegelsberg: „Vom Braunkohlebergbau im Habichtswald nach Spanien – Wilhelm Philipp Daniel Schulz“. (ma)

Dodenauer Familienkartei

Der pensionierte Vermessungsingenieur Jochen Karl Mehldau (77) hat in 5jähriger Arbeit die 12 vorhandenen Kirchenbücher seit 1625 von Dodenau (Battenberg/Eder, Landkreis Waldeck-Frankenberg) ausgewertet. Die erstellte Familienkartei wurde offenbar der dortigen ev. Kirchengemeinde übergeben. (HNA 23.04.2012, ma)

Neues LAGIS-Modul: HETRINA

Zu finden ist LAGIS (das **L**andes**g**eschichtliche **I**nformationssystem **H**essen) im Internet unter <http://www.lagis-hessen.de>

Dort gibt es unter „Quellen“ ein neues Modul „**Hessische Truppen in Amerika**“. Das neue LAGIS-Modul HETRINA – es beinhaltet derzeit die Daten der (gedruckten) Bände 1 bis 5 – bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich mit den nach Amerika entsandten hessischen Soldaten zu befassen: woher stammten sie, welchen Einheiten gehörten sie an, wer fiel den Kriegshandlungen zum Opfer bzw. starb bereits auf dem Seeweg in die Neue Welt? Die Suche nach konkreten Personennamen ist ebenso möglich wie die Kombination verschiedener Merkmale. In zahlreichen Fällen lassen sich ganze „Karrieren“ von Einzelpersonen rekonstruieren.

Die Betreiber zeigen sich von den hohen Zugriffszahlen auf das neue Modul überrascht. Wer weiß, wie oft Soldaten unter den Vorfahren auftreten, wie oft Daten aus den gedruckten HETRINA-Bänden z. B. in Mailinglisten und Foren angefragt werden, den wundert dies freilich nicht. Vgl. auch „Hetrina-online“ in den aktuellen „Archivnachrichten aus Hessen“ (s. Beitrag auf Seite 6). (lagis-hessen.de, ma)

Marburger Nutzerseminare für Familien- und Heimatforscher

Die Nutzerseminare des Staatsarchivs Marburg haben das Ziel, themenspezifisch in die Überlieferung des Staatsarchivs und in deren Benutzung einzuführen. Die nächsten Veranstaltungen sind: „Online-Angebote für die Heimatforschung. Information – Literatur – Quellen“ (21.9.2012 in der UB Marburg bzw. im Staatsarchiv Marburg) und „Auf der Suche nach den eigenen Wurzeln?“ (Oktober/November 2012 im Personenstandsarchiv Hessen am Standort Neustadt/Hessen). Details in den aktuellen „Archivnachrichten aus Hessen“, S. 58 (s. nachfolgender Beitrag). (ma)

Archivnachrichten aus Hessen



Das neue Heft dieser Reihe 12/1 2012 hat das Thema „Kultur und Kunst im Fokus“. Mit 92 Seiten steckt das mit vielen historischen Abbildungen versehene Heft wieder voller interessanter Artikel.

Auszug aus dem Inhalt:

- Kartenkunst und Wissenschaft. Wilhelm Dilichs Landtafeln hessischer Ämter (1607-1625) und der Marburger Dilich-Bestand
- Von Ballerinen und Garderobefrauen. Bestand Staatstheater Kassel im Hessischen Staatsarchiv erschlossen
- Fotos der Topografischen Sammlung im Stadtarchiv Kassel digitalisiert und erschlossen
- Hans Mangold – eine Persönlichkeit des Kasseler Kulturlebens. Sein Nachlass im Stadtarchiv Kassel erschlossen
- www.handschriftencensus.de – Eine Datenbank sammelt Informationen zu deutschsprachigen Handschriften auch in Hessen
- Das Staatsarchiv Marburg und das International Centre for Archival Research
- Wissenschaftliche Tagung „Fulda und seine Urkunden“ zum Projektabschluss
- „Hetrina online“ – Neue Datenbank zu den hessischen Truppen im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg
- Die Brüder Grimm in Hessen – Leben und Werk im Spiegel historischer Dokumente. Ausstellung des Staatsarchivs Marburg zum 200. Jubiläum der Kinder- und Hausmärchen
- 50 Jahre Pfarrerinnen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Eine Wanderausstellung
- „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen“ – 6. Tag der Archive im Staatsarchiv Marburg
- Woche der Archive in Nordhessen
- Marburger Nutzerseminare
- „Hessische Personenstandsregister online“ – Ein Zwischenbericht
- Ein Archivneubau der Riedesel zu Eisenbach in Lauterbach aus den Jahren 1766-1769

Die elektronische Version (PDF-Datei) des Heftes ist kostenlos im Internet erhältlich: <http://www.staatsarchiv-marburg.hessen.de>

Dort oben rechts *Archivnachrichten* in das Suchfenster eingeben.

(ma)

Neues von der DAGV

Die neue Ausgabe „02/2012 - Juni 2012“ ist online verfügbar unter:
<http://dagv.org/html/dagv-news.html>

(ma)

Schätze des Staatsarchivs Marburg – Salbuch des Klosters Naumburg (Wetterau)

In der (digitalen) Ausstellungsreihe „Schätze des Staatsarchivs Marburg“ ist unter Nr. 5 das Salbuch des Klosters Naumburg (Wetterau) aufgeführt:
<http://www.digam.net/dokument.php?ID=3493>

Das Kloster kam 1642 als Pfand an die Landgrafschaft Hessen-Kassel. Der jüngste Sohn von Landgraf Karl, Prinz Georg (1691-1755, kinderlos) lies das ehemalige Kloster abreißen und erbaute ein Jagdschloss. Das Salbuch von 1514 enthält die Wappen des Burggrafen Eberhard Wais von Fauerbach sowie der Burgmannen Rudolf Brendel von Homburg, Friedrich von Dorfelden, Georg Reyprecht von Büdingen, Herrmann Wais von Fauerbach, Heinrich von Selbold, Marquart von Hattstein, Johann von Bellersheim, Georg Löw von Steinfurth, Johann von Bellersheim, Georg Löw von Steinfurth, Diether von Buches zu Staden und Philipp von Düdelsheim.

Wikipedia widmet dem Salbuch einen eigenen Artikel mit weiterführenden Hinweisen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Salbuch_des_Klosters_Naumburg

(ma)

Veröffentlichung „Jüdische Genealogie“

Das Landesarchiv NRW Abt. Ostwestfalen-Lippe in Detmold (ehem. Lippisches Landesarchiv bzw. Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold) bewahrt etwa 900 Geburts-, Heirats- und Sterberegister von Juden aus ganz Westfalen, Lippe und dem Rheinland aus dem 19. Jahrhundert auf. Dr. Bettina Joergens vom Landesarchiv NRW hat nun ein Buch über „Jüdische Genealogie im Archiv, in der Forschung und digital“ herausgegeben. Die Beiträge spannen den Bogen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart - von der Quellen- und Archivkunde bis hin zur „Oral History“.

Bettina Joergens (Hg.), Jüdische Genealogie im Archiv, in der Forschung und digital, Quellenkunde und Erinnerung, Veröffentlichung des Landesarchivs NRW, 230 Seiten, Klartext-Verlag, 24,95 Euro, ISBN 978-3-8375-0678-5



Veröffentlichungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen (seit 2005):

www.archive.nrw.de/lav/publikationen/veroeffentlichung_des_landesarchivs_nrw/

(Lippische Landes-Zeitung 16.06.2012, www.archive.nrw.de, ma)

Bücherverkauf

Unsere Buchreihen „Trauregister aus Kurhessen und Waldeck“ (www.gfkw.de → Veröffentlichungen → Trauregister) und „Forschungen zur hessischen Familien- und Heimatkunde“ (www.gfkw.de → Veröffentlichungen → Forschungen) erfreuen sich großer Beliebtheit. Erhältlich sind die Bände über den Buchhandel oder über die Gesellschaft.

Darüber hinaus bieten wir folgende Bücher z. T. stark preisreduziert an (siehe auch: www.gfkw.de → Veröffentlichungen → Antiquariat):

- Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde (1837), Bd. 1. Broschiert, 376 S. neu (Nachdruck) **4,- Euro**
- Almut Nehls (1967): Alte Gewohnheit und Stadtrecht zu Kassel in Erbfällen. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte. Kassel und Basel. Hessische Forschungen zur geschichtlichen Landes- und Volkskunde, Bd. 6. Broschiert, 78 + V S., neu **2,- Euro**
- Hans-Enno Korn (1984): Die Hessischen Städtewappen aus Wilhelm Wessels Wappenbuch von 1623. Mit 68 Wappen aus Wessels Wappenbuch und 69 Wappenzeichnungen von Heinz Ritt, Kassel. Hessische Forschungen zur geschichtlichen Landes- und Volkskunde, Bd. 13. 102 S., neu **3,- Euro** (fester Einband) bzw. **2,- Euro** (broschiert). Bitte gewünschte Einbandform bei Bestellung angeben.
- Rabe, Wilhelm; Hesse, Walter; Zierdt, Holger (1997) Einwohner und Familien von Borken (Hessen) mit Freudenthal und Pfaffenhausen nach den Kirchenbüchern 1650-1724. Kassel. Forschungen zur Hessischen Familien- und Heimatkunde, Bd. 89. Broschiert, 191 S., neu **7,- Euro**
- Edith Schlieper (1988): Das früheste Kirchenbuch der Altstadt Kassel 1565-1598. Kassel. Hessische Forschungen zur geschichtlichen Landes- und Volkskunde, Bd. 16. Broschiert, 306 S., neu **8,- Euro**
- Ulrich Sieg (1989): Das Fach Philosophie an der Universität Marburg 1785-1866. Ein Beitrag zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung von Problemen der Lehre und des Studiums. Kassel. Hessische Forschungen zur geschichtlichen Landes- und Volkskunde, Bd. 18. Broschiert, 92 S., neu **2,- Euro**
- Andreas Wasielewski (1990): Der Kurhessische Verfassungskonflikt von 1850 in der Bewertung des Deutschen Konstitutionalismus. Kassel. Hessische Forschungen zur geschichtlichen Landes- und Volkskunde, Bd. 19. Broschiert, 191 S., neu **2,- Euro**
- Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde (1976/77), Bd. 86. Broschiert, 245 S, neu **6,- Euro** (Darin u.a. Fahnen und Uniformen der Landgräfllich Hessen-Kassel'schen Truppen im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg 1776-1783 (Farbige Zeichnungen aus dem Jahre 1786 von G. F. Thalmann))

- Hans-Jürgen Kahlfuß (Hrsg.) (1994): Periodische Blätter der Hessischen Geschichtsvereine 1845-1861. Kassel. Broschiert. - Band 1 (1845-1853), XII + 11 + 346 + 84 S., neu (Reprint) **4,- Euro** - Band 2 (1853-1857), XII + 84 + 32 + 399 S., neu (Reprint) **4,- Euro** - Band 3 (1857-1861), XII + 498 S., neu (Reprint) **4,- Euro** - alle 3 Bände zusammen: **10,- Euro**
- Jochen Desel (2009): Hugenotten und Waldenser und ihre Familien im Landkreis Kassel. Von der Einwanderung 1685 bis ca. 1800 Bad Karlshafen. Geschichtsblätter der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft e. V., Bd. 45. Broschiert, 478 S., mit Index (Namen und Orte) neu **30,- Euro** (1853 Hugenotten- und Waldenser-Familien, dargestellt in der Art eines Ortsfamilienbuchs)

Zu allen Bestellungen kommt das Porto hinzu. Wir versenden bis 1,0 kg Gewicht als Büchersendung, darüber als Paket mit DHL. Andere Versandformen oder Abholung nach Vereinbarung. (ma)

Hollandgänger aus Kurhessen?

Der „Hollandgang“ lies bekanntlich vom 17. bis ins ausgehende 19 Jh. Tausende von Hollandgängern aus Deutschland in die Niederlande wandern, um dort für mehrere Wochen oder Monate im Jahr „Arbeit und Brot“ zu finden. Hollandgang betraf im 18. Jh. vornehmlich Grasmäher und Torfarbeiter aus dem Münsterland, dem Osnabrücker- und Minden-Ravensberger Raum sowie Ostfriesland, ferner Ziegelarbeiter aus dem Lipperland sowie Stuckateure aus Oldenburg, später auch Fabrikarbeiter aus dem Rheinland und Westfalen sowie Seeleute aus Schleswig und Holstein.

Der folgende Satz eines Reiseberichts von 1865 berichtet jedoch auch von Grasmähern aus Kurhessen, nämlich bei Sneek in der Provinz Friesland: „[...] der größte Teil derselben [sind] Hannoveraner aus dem Kreise Diepholz und Lemförde, auch viele Lipper und nicht wenige Kurhessen aus der Umgegend von Kassel.“

Zahlenmäßig waren die Kurhessen wohl letztlich doch nicht so prominent, wie obiger Satz zunächst Glauben macht. So ist der Anteil der Grasmäher aus Kurhessen im o. g. Bericht von 1865: 20 Mann aus Kurhessen von insgesamt 1840 Mann. Gleiches gilt für die Ziegelarbeiter in der Provinz Groningen im Jahr 1867: 17 Kurhessen von 547 Mann.

Über die (Rück-)Reiseroute wird gesagt: „Die Paderborner, Lipper und Kurhessen reisen bekanntlich über Zwolle den IJssel und Rhein hinunter bis Duisburg und von da mit der Eisenbahn in ihre Heimat zurück.“

Weiterführendes bei www.iisg.nl/migration

Dort: „Hollandgang im Spiegel der Reiseberichte evangelischer Geistlicher“ (Zwei ausführliche PDF-Dateien) (ma)

Deutscher Genealogentag 2012 in Augsburg



64. Deutscher Genealogentag

Augsburg - die geschichtsträchtige Stadt - prägend für Europa

31.08. - 03. September 2012 - Städt. Berufsoberschule, Augsburg

Es sei hier noch mal an den in Kürze stattfindenden Deutschen Genealogentag 2012 in Augsburg erinnert. Weitere Informationen und Online-Anmeldung im Internet unter: www.genealogentag.de (ma)

Gesucht wird...

Herkunft des Leonhard DÖLLE, * um 1768 Kirchditmold (?), nach 1806 zeitweise Maire von Kirchditmold, verh. seit etwa 1790 mit Martha Elisabeth PAPE. Seine Schwester war A. Kath. DÖLLE, * 04.11.1756 Kirchditmold, verh. mit Martin UMBACH zu Kirchditmold. Hinweise bitte an unser Mitglied **Horst Becker**, Tel. 02181 2120302 oder an den Vorstand.

Neuerwerbungen für die Bibliothek

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 191 -

- GfF A 4693 Lindenmeyer, Ludwig; Esselborn, Karl, Hg. 1927, Jahrbuch meines Lebens (nach der Handschrift herausgegeben von Karl Esselborn), Selbstverlag des Reihenherausgebers. Darmstadt 1927. ISBN nicht angegeben. XVI + 415 S. [Fam. Gonnermann], Reihe: Wilhelm Diehl, Hg.: Hessische Volksbücher: 61-65
- GfF A 4694 Esselborn, Karl, Hg. (1913), Wandervögel [Friedrich Wilhelm Hoffmann, Hermann Hoffmann, Hermann Gütlich] von ehemem. Reisen und Wanderungen junger Hessen aus den Jahren 1787, 1788, 1839, 1840 und 1853. Selbstverlag des Reihenherausgebers. Friedberg. ISBN nicht angegeben. 163 S. [Fam. Gonnermann], Reihe: Wilhelm Diehl: Hessische Volksbücher: 19
- GfF B 4695 (Archiv) Ruetz, Gottfried, Bearb. (1941), Sippenregister aus dem ältesten Kirchenbuch der Kirchengemeinde Grebendorf. Grebendorf von 1660-1719, Filiale Frieda von 1660-1701, Kopie des Manuskripts. Niederdünzsbach. 151 S. [Wilhelm Böken]
- GfF A 4696 Heußner, Harry, Bearb.; Scharlau, Kurt; Metz, H. (2. Aufl., 1950), Führer durch Knüll und Schwalm, Hans Ott-Verlag. Bad Hersfeld. ISBN nicht angegeben. 252 S. [Fam. Gonnermann]
- GfF A 4697 (nicht ausleihbar) N.N. „von einem ehemaligen hessischen Kapitain“, (1807), Hessen vor dem 1. November 1806, Verlag von Wilhelm Rein und Comp. Leipzig. ISBN nicht angegeben. 118 S. [Fam. Gonnermann]

- GfF A 4698 (nicht ausleihbar) Lynker, Karl (1857), Geschichte der Insurrection wider das westphälische Gouvernement. Beitrag zur Geschichte des deutschen Freiheitskrieges., Verlag von Oswald Bertram. Kassel. ISBN nicht angegeben. 198 S. [Fam. Gonnermann]
- GfF A 4699 Diehl, Wilhelm (1917, 2. Aufl.), Reformationsbuch der evangelischen Pfarreien des Großherzogtums Hessen, Selbstverlag, Friedberg. ISBN nicht angegeben. 628 S. [Fam. Gonnermann], Reihe: Hessische Volksbücher: 31-36
- GfF A 4700 Diehl, Wilhelm, Hg. (1915), Aus vier Jahrhunderten. Volkswirtschaftliche Bilder aus Hessens Vergangenheit, Selbstverlag des Herausgebers. Friedberg. ISBN nicht angegeben. 102 S. [Nachlass O. Gonnermann], Reihe: Diehl, Wilhelm, Hg.: Hessische Volksbücher: 23
- 38 GfF 4701/1 Kahlfuß, Hans-Jürgen, Hg. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V., Hg. (Nachdruck 1994), Periodische Blätter der Hessischen Geschichtsvereine 1845 – 1861: Periodische Blätter für die Mitglieder des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel 1845; Periodische Blätter für die Mitglieder der beiden historischen Vereine des Kurfürstenthums und des Großherzogthums Hessen 1846 – 1852; Periodische Blätter der hessischen Vereine für Gesichtes-, Landes- u. Alterthumskunde zu Kassel, Darmstadt und Mainz 1852 – 1853, Selbstverlag Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V. Kassel. ISBN 3-925333-22 -3. XII + 346 + 84 S. + ..., Reihe: Periodische Blätter der hessischen Geschichtsvereine 1845 - 1861: 1
- 38 GfF 4701/2 Kahlfuß, Hans-Jürgen, Hg. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V., Hg. (Nachdruck 1994), Periodische Blätter der Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Cassel, Darmstadt, Frankfurt a. M., Mainz und Wiesbaden 1853 – 1857, Selbstverlag Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V. Kassel. ISBN 3-925333-23-1. XII + 399 S., Reihe: Periodische Blätter der hessischen Geschichtsvereine 1845 – 1861: 2
- 38 GfF 4701/3 Kahlfuß, Hans-Jürgen, Hg. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V., Hg. (Nachdruck 1994), Periodische Blätter der Geschichts- und Alterthums-Vereine zu Cassel, Darmstadt, Frankfurt a. M., Mainz und Wiesbaden 1845 – 1861: Periodische Blätter der Geschichts- und Alterthums-Vereine Cassel, Darmstadt, Frankfurt a. M., Mainz und Wiesbaden 1857 – 1858; Periodische Blätter der Geschichts- und Alterthumsvereine zu Kassel, Darmstadt und Wiesbaden 1858 – 1861, Selbstverlag Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V. Kassel. ISBN 3-925333-24-X XII + 498 S., Reihe: Periodische Blätter der hessischen Geschichtsvereine 1845 – 1861: 3
- GfF A 4702/1 Schunder, Friedrich, Hg. (1961), Die oberhessischen Klöster: Regesten und Urkunden Bd. 1, Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. XVII +519 S + 2 Tafeln [gekauft], Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck: 9, Klosterarchive Regesten und Urkunden :3
- GfF A 4702/2 Eckhardt, Albrecht, Bearb. (1967), Die oberhessischen Klöster. Regesten und Urkunden. Bd. 2, Elwert. Marburg. ISBN nicht angegeben. XXXIII + 645 S. + 4 Tafeln, Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck: 9,4 Klosterarchive Regesten und Urkunden: 4
- GfF A 4702/3,1 Eckhardt, Albrecht (1977), Die oberhessischen Klöster Regesten und Urkunden Bd. 3, 1. Hälfte: Regesten, Elwert. Marburg. ISBN 3 7708 0595 x. XL + 904 + 5 Tafeln, Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen : 9,7. Klosterarchive Regesten und Urkunden; 7

- GfF A 4702/3,2 Eckhardt, Albrecht (1988), Die oberhessischen Klöster Regesten und Urkunden Bd. 3, 2. Hälfte: Texte und Indizes, Elwert. Marburg. ISBN 3 7708 0901-7. X 436 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen : 9: Klosterarchive Regesten und Urkunden: 8
- GfF B 4703/10 Krumbholtz, Robert, Bearb.; Prinz, Joseph, Bearb. (1977, 2. verb. u. erg. Aufl.), Westfälisches Urkundenbuch: Die Urkunden des Bistums Minden 1301/1325, Historische Kommission Westfalens. Münster/Westf. ISBN 3.402-05955-X. 454 S + 5 Taf., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens: 1. Westfälisches Urkundenbuch: 10
- GfF A 4704 Steinbach, Karl, Red. ;1 Gemeinde Meißner-Abterode, Hg.; (1976), 900 Jahre Meißner-Abterode 1076-1976 (Festschrift), Selbstverlag. Meißner-Abterode. ISBN nicht angegeben. 176 S. [Gonnermann]
- GfF A 4705 Gail, Anton J. (1994), Erasmus von Rotterdam mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Rowohlt Taschenbuchverlag. Reinbeck bei Hamburg. ISBN 3-499 50214 3. 158 S., [Braune], Reihe: Rowohlts Monographien: ohne Nummer
- GfF B 4706 Preuschhof, Eckhard (2. Aufl. 2007), Die Preuschoff-Familien aus Ostpreußen, Herkunft und Ausbreitung, Selbstverlag Eckhard Preuschhof. Homberg/Efze. ISBN nicht angegeben. 428 S. [Geschenk E. Preuschhof]
- GfF A 4707 Wolff, Ernst (1907), Chronik der Altstädter Gemeinde zu Kassel, Selbstverlag Ernst Wolff. Kassel. 77 S. [O. Gonnermann]
- GfF A 4708 Kämpfer, A., Autor und Hg. (1888), Chronik der Pfarrei Niederselbach, Verlag C. Ohlenmacher. Idstein. ISBN nicht angegeben. 87 S. [O. Gonnermann]
- GfF A 4709 Engelhardt, Oskar, Hg.; Dithmar, Karl; Hindenlang, Ludwig; Kunze, Wilhelm; Weber, D. A. (2. verbess. Auflage 1930), Führer durchs Werratal und die angrenzenden Gebiete, Verlag Johs. Braun. Eschwege. ISBN nicht angegeben. 253 S. [O. Gonnermann]
- GfF A 4710 Evers, Jürgen (1997), Vöhl – Asel 1866-1945 In Gedenken an die gefallenen Vöhler und Aseler Bürger in den Kriegen 1866, 1870 bis 1871, 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945, Selbstverlag Jürgen Evers. Ort nicht angegeben. ISBN nicht angegeben. 127 S. [Geschenk von Petra Rhodius]
- GfF A 4711 Wolff, Paul (nicht angegeben), Das Werratal von Eisenach bis Münden, ein Hessen-Heimatbuch mit 27 Kupfertiefdrucken nach Aufnahmen und mit Text von Paul Wolff, Hessenland-Verlag Karl Braun. Kassel. 27 Bilder + 1 Foto (Fotograf: Gonnermann?) [Nachlaß Otto Gonnermann]
- GfF A 4712 van der Waal, Aart, Red. (2010), Utrechtse Parentelen voor 1650 [Woutersz, Jacobsz, Claesz, Reuersz], Selbstverlag Hollandse Vereniging voor Genealogie „Ons Vorgeslacht, Hg.:. Rotterdam. ISBN 978-90-78451-06-8. 475 S.

(wird fortgesetzt)

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf Mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- (ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: mario.arend@gfkw.de (verantwortlich)
- (ge) Gustaf Eichbaum, E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkw.de